

Eine Veranstaltung des Instituts für Versicherungsmedizin,
Frankfurt am Main

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann

Referentinnen und Referenten:

Prof. Dr. med. Klaus Dresing

Leiter der „Sektion Begutachtung“ der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU), ehemaliger stellvertretender Direktor der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Plastische Chirurgie Universitätsmedizin Göttingen

Dr. jur. Marie-Theres Ebmeier

Richterin am OLG Hamm, 6. Zivilsenat

Dr. med. Robert Hartel

Facharzt für Orthopädie, Unfallchirurgie, Chirurgie, Notfallmedizin
Institut für Versicherungsmedizin
Frankfurt am Main

Dr. med. Jens Rickmann

Leitender Gesellschaftsarzt, Alte Leipziger
Lebensversicherung a. G.
Oberursel

Bernhard Schwieder

Leiter der Abteilung private Unfallversicherung
Alte Leipziger Lebensversicherung a. G.,
Oberursel

Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann

Facharzt für Orthopädie, Unfallchirurgie, Rheumatologie
und Sozialmedizin,
Institut für Versicherungsmedizin
Frankfurt am Main

Dr. med. Katrin Weigelt

Fachärztin für Neurologie, Sozialmedizin
Institut für Versicherungsmedizin
Frankfurt am Main

Organisation:

IVM Privates Institut
für Versicherungsmedizin GmbH & Co. KG
Tanja Böger & Mia Cevanovic
Am Lindenbaum 6 a, 60433 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 95 11 859 0
Telefax (0 69) 95 11 859 55
E-Mail: kongress@ivm-med.de

Tagungsgebühr:

Die Tagungsgebühr inkl. Vortragsunterlagen, Mittagmenü und Pausenverpflegung beträgt 580,00 € inkl. MwSt.

Zertifizierung für Fortbildungen:

Die Veranstaltung wird von der Landesärztekammer Hessen gemäß § 6 der Fortbildungsordnung akkreditiert.

Pflichtfortbildungsveranstaltung gem. § 15
FAO* für Rechtsanwälte

Akkreditierter Bildungsdienstleister für
Versicherungsspezialisten und Makler

Tagungsort:

HILTON FRANKFURT CITY CENTRE
Hochstraße 4, 60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069-13380 2204
Bei Bedarf bietet das Hotel Übernachtungsmöglichkeiten
für die Tagungsgäste an.

Hinweis:

Der Inhalt der ärztlichen Fortbildung führt nicht zu wirtschaftlichen Vorteilen des Unternehmens. Produkte und Dienstleistungen werden nicht beworben.

Die wissenschaftliche Leitung und die Referenten sichern zu, dass die Inhalte der Fortbildungsmaßnahme produkt- und/oder dienstleistungsneutral gestaltet sind. Etwaige Interessenkonflikte der Referenten werden bei den jeweiligen persönlichen Angaben ausdrücklich kenntlich gemacht.

Die Veranstaltung wird ausschließlich durch die Teilnehmergebühren finanziert. Der Veranstalter erhält keinerlei Zuschüsse von Dritten. Die Gesamtaufwendungen der Veranstaltung belaufen sich auf ca. 20.000 €.

* Die Veranstalter übernehmen keine Garantie für die Anerkennung der Fortbildung durch einzelne Rechtsanwaltskammern. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.



Akkreditierungsnummer
GB-BDL-20140821-30246



Weitere Veranstaltungen 2024

Donnerstag, 19.09.2024

Berufsunfähigkeitsversicherung und
Grundfähigkeitsversicherung.

Versicherungszweck und Leistungsfall

Welche Kriterien müssen medizinischen Gutachten
erfüllen?

Donnerstag, 05.12.2024

15. Kongress für Versicherungsmedizin,
Sozialmedizin und medizinische Begutachtung

- Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes künstlicher Intelligenz in privaten und gesetzlichen Versicherungen
- Künstliche Intelligenz vor Gericht?
- Wird der medizinische Gutachter überflüssig?
- Begutachtung und Entschädigung polytraumatisierter Personen
- Aktuelle Entwicklungen bei der Begutachtung und Entschädigung von Probanden mit seelischen Störungen
- Wie wirkt sich der medizinische Fortschritt bei der Behandlung von Erkrankungen und Verletzungen auf gesetzliche und private Versicherungen aus?

Anmeldung unter kongress@ivm-med.de

Private Unfallversicherung

Juristische Grundlagen und aktuelle rechtliche
Entwicklung

Die Feststellung und Bemessung der
Invalidität: Nach welchen Tabellen müssen sich
Sachverständige und Versicherungen richten?

Was ändert sich an den offiziellen
Bemessungsempfehlungen der orthopädischen
und unfallchirurgischen Fachgesellschaften
(DGOU)?

Anforderungen an Gutachten aus richterlicher
Sicht

- Gleiche Verletzung – unterschiedliches Alter – unterschiedliche Invalidität?
- Sind Prothesenzuschläge gerechtfertigt?
- Wann ist eine interdisziplinäre Begutachtung unverzichtbar?

Mittwoch, 17. April 2024

9.30 bis 17.00 Uhr

HILTON FRANKFURT CITY CENTRE Frankfurt am Main

Ein Intensivseminar für medizinische Gutachter,
Juristen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in
Unfallversicherungen

Anmeldung:
www.ivm-med.de



Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die private Unfallversicherung ergänzt die gesetzliche Unfallversicherung und steht deren Bedeutung kaum nach. 2019 bestanden in Deutschland 71,9 Millionen private Unfallversicherungsverträge. Damit haben etwa 40% aller Haushalte eine private Unfallversicherung abgeschlossen. Nach Angaben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen (BaFin) wurden im gleichen Jahr 3,5 Mrd. € an Entschädigung an die privat Unfallversicherten ausgeschüttet.

Die hohen Entschädigungen weisen auf die Bedeutung der Invaliditätsbemessung hin. Eine gerechte Entschädigung ist nur möglich, wenn sich Sachverständige und Versicherungen auf wissenschaftlich abgesicherte und von den medizinischen Fachgeschäften autorisierte Invaliditätstabellen stützen können. In den letzten zwei Jahren hat sich eine rege Diskussion über die Bemessungsempfehlungen entwickelt. Dabei wurden Tabellen publiziert, die ohne Mitwirkung der „Sektion Begutachtung“ der „Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie“ entstanden.

Immer wieder wird die Frage gestellt, wonach sich der Sachverständige bei der Feststellung der Invalidität und die Versicherung bei der Entschädigung richten sollen.

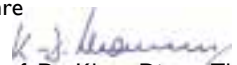
In der Tagung werden weitere aktuelle Themen behandelt:

- In Diskussion sind Invaliditätszuschläge bei Endoprothesen: Wie soll künftig verfahren werden?
- Welche Besonderheiten sind bei kindlichen und jugendlichen Verletzungen zu beachten?
- Welche Anforderungen sollen Gutachten aus Sicht der Versicherungen erfüllen?
- Invaliditätsgutachten vor Gericht: Was müssen Gutachter und Versicherungen beachten?

Die Fortbildungsveranstaltung informiert über die aktuellen Tendenzen der Rechtsprechung. Die Teilnehmer erhalten praktische Empfehlungen und Anleitungen für eine sachgerechte Begutachtung und adäquate Entschädigung von Verletzungen.

Wir würden uns freuen, Sie am 17. April 2024 in Frankfurt am Main begrüßen zu dürfen.

Ihre


Prof. Dr. Klaus-Dieter Thomann


Tanja Böger

Programm - Vormittag

09:00 - 09:30 Uhr	Anmeldung
09:30 - 09:35 Uhr	Begrüßung <i>Dr. Katrin Weigelt, Dr. Robert Hartel</i>
09:35 - 11:10 Uhr	Aktuelle Bedeutung der privaten Unfallversicherung – wie haben sich die Kriterien der Invaliditätsbemessung entwickelt? Was ist versichert? Rechtliche Grundlagen, aktuelle Rechtsprechung
09:35 - 10:05 Uhr	Auf welchem medizinischen Bezugssystem beruhen die Invaliditätstabellen? Die Herausbildung der Bemessungsempfehlungen. Welche Kriterien sind an eine weitere Entwicklung zu stellen? <i>Prof. Dr. Klaus-Dieter Thomann</i>
10:05 - 10:50 Uhr	Rechtliche Grundlagen und Besonderheiten der privaten Unfallversicherung aus richterlicher Sicht: Unfallbegriff, Invalidität, Vorinvalidität, Mitwirkung, Berechnung des Invaliditätsgrades außerhalb der Gliedertaxe <i>Dr. Marie-Theres Ebmeier</i>
10:50 - 11:00 Uhr	Können Vorinvalidität und Mitwirkung in einem Versicherungsfall berücksichtigt werden? Wirbelfrakturen und neurologische Störungen am Beispiel der Bechterewschens Erkrankung <i>Dr. Katrin Weigelt, Dr. Robert Hartel</i>
11:00 - 11:10 Uhr	Diskussion zu medizinischen und rechtlichen Aspekten von Vorinvalidität und Mitwirkung
11:10 - 11:30 Uhr	Kaffeepause
11:30 - 13:00 Uhr	Wonach müssen sich Gutachter und Versicherungen bei der Bemessung der Invalidität und Entschädigung richten? Wann sind Zuschläge bei der Bemessung der Invalidität begründet? Integration oder Addition von Zuschlägen?
11:30 - 12:15 Uhr	Nach welchen medizinischen Kriterien wird die Invalidität bemessen? Die aktuellen offiziellen Bemessungsempfehlungen und Referenzwerte für unfallchirurgische Verletzungsfolgen“ der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) <i>Prof. Dr. Klaus Dresing</i>
12:15 - 12:30 Uhr	Diskussion
12:30 - 13:00 Uhr	Sind Zuschläge zu den Basisbemessungen gerechtfertigt? Endoprothesen, Arthrosen, Achsabweichungen, Muskelminderung, Thrombosen <i>Prof. Dr. Klaus Dresing</i>

Programm - Nachmittag

13:00 - 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 - 15:00 Uhr	Anforderungen an die Qualität ärztlicher Gutachten aus richterlicher Sicht Gleiche Verletzungen – unterschiedliche Invaliditätsgrade?
14:00 - 14:30 Uhr	Welche Qualitätskriterien müssen Gutachten aus richterlicher Sicht erfüllen? Wie ist die Höhe des Invaliditätsgrades zu begründen? <i>Dr. Marie-Theres Ebmeier</i>
14:30 - 15:00 Uhr	Gleiche Verletzungen – unterschiedliche Invaliditätsgrade? Die Bedeutung des Lebensalters für die Höhe der zu erwartenden Invalidität <i>Dr. Robert Hartel</i>
15:00 - 15:20 Uhr	Kaffeepause
15:20 - 16:30 Uhr	Begutachtung und Entschädigung aus Sicht der privaten Unfallversicherung
15:20 - 15:50 Uhr	„Der Wert der Unfallversicherung beweist sich im Leistungsfall“: Die Entschädigung der Unfallversicherten aus Sicht einer privaten Unfallversicherung <i>Herr Bernhard Schwieder</i>
15:50 - 16:20 Uhr	Vorbereitung der Begutachtung und Auswertung von medizinischen Gutachten durch die Sachbearbeiter und den Gesellschaftsarzt der privaten Unfallversicherung <i>Dr. Jens Rickmann</i>
16:20 - 16:30 Uhr	Diskussion
16:30 - 16:45 Uhr	Zusammenfassung der Tagungsergebnisse <i>Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann</i>
ca. 16:45 Uhr	Ende der Veranstaltung

Bitte per Fax an 069-95 11 859-55 oder per Post (Anschrift siehe unter „Organisation“)

An der Fortbildungsveranstaltung „Private Unfallversicherung“ am Mittwoch, 17. April 2024 in Frankfurt am Main nehme ich mit ___ Personen teil.

Die Teilnahmegebühr (580,00 € inkl. MwSt. pro Person) überweise ich nach Eingang der Rechnung.

Name, Vorname: _____

Institution: _____

Straße: _____

Postleitzahl: _____

Telefon: _____

Ort: _____

E-Mail: _____

Datum

Unterschrift

Anmeldung